

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 6 B 1765/12

Titel: Der Spreeflügel des Berliner Schlosses

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Inhalt

Vorwort und Danksagung	9
Einleitung	11
Grundlagen und Voraussetzungen	19
Die baugeschichtlichen Voraussetzungen	21
Die Topografie des Urstromtals zwischen Teltow und Barnim	21
Beschreibung des letzten Bauzustandes	23
Die Abmessungen des Schlosses im letzten Bauzustand	27
Das Schloss auf Plänen und Ansichten	29
Die ältesten Spuren – Notgrabung 1973	38
Interviews mit dem Team Seyer	38
Die Funde bei den Ausschachtungsarbeiten für den »Palast der Republik«	39
Bauhistorische Analyse des Spreeflügels nach Epochen	42
Der spätmittelalterliche Friedrichsbau	43
Historische Voraussetzungen	43
Die Burg oder das Schloss Kurfürst Friedrich II. – verschiedene Hypothesen	44
Die Hypothese Albert Geyers	45
Die Hypothese Goerd Peschkens	48
Die Hypothese Hansjürgen Vahldieks	50
Betrachtung und Bewertung der Hypothesen zum Friedrichsbau	52
Mögliche Vorbilder: Die Hohenzollernsitze Cadolzburg und Ansbach	58
Burg versus Schloss	61
Die Innenräume des Friedrichsbaus	67
Die Erasmuskapelle des Friedrichsbaus	70
Der Grüne Hut	74
Aufbau und Kontinuitäten der Hohenzollernherrschaft in Brandenburg und Franken	76
Die nachfolgenden Kurfürsten als Bauherren des Schlosses	78
Das Renaissanceschloss: Der Joachimsbau	79
Die Voraussetzungen für den Umbau zum Schloss	79
Die Baukörper des Renaissanceschlosses	80
Die stadtseitigen Fassaden des Joachimsbaus und seine Ausdehnung	80
Der Stechbahnflügel	80
Der Spreeflügel	81
Der Kapellenturm	84
R. 831/832 – die späteren Kleist'schen Kammern	86
Der Pavillon des Grünen Hutes	87
Die flussseitigen Fassaden des nordwestlichen Spreeflügels	91
Die Verzierungen der Fassaden des Joachimsbaus, insbesondere seine Sgraffiti	92
Erhaltene Fragmente des Joachimsbaus	95
Die Hofseite des Spreeflügels	96
Vorbilder und Nachfolgebauten des Joachimsbaus	98
Die Innenräume des Spreeflügels im Joachimsbau und ihre Ausstattung	101
Die Erasmuskapelle des Joachimsbaus	102
Der Erkerbogen und weitere Fragmente des Joachimsbaus	106
Der Joachimsbau – Hohenzollern'sche Kontinuität in der Architektur	111